





Ant. Bluck 1968





75

Sammlung 12 vollst. Hefen
Hefen mit Anhang (vgl. 87)
59 Hefen

Zg. 54. 8° 66/75



3/2017/20005





2.





43



54



G.



70
Wänge so viel da erweyßt, in Trinnen zu bleiben
sagen, Guts Gutes zu thun, das du schickes
glückliches zu sein, und glücklich zu werden, schickes
in künftigen Welt zu schickere Bestimmung weißt -

Magdeburg den 10. Juni
1796.

Erinnere dich lieblich
Trinne dich frohlich lieblicher
Mutter Gertrude Köhler
+ 1809.



87



Deo geselighste Künig ist die Liebe!

Ich schreibe mit der Liebe aus die, das alle in ganz angethan
 und ist einem aufrechten Gemüthe ed Landes

August 1797
 M.M.

alle
 1797
 1797

10¹¹

Erblich ist das Säuseln der Rösche wenn sie in
Gläsern gefüllt den Trauben des Land begleitet. —
Land ist der launigsten Blüthe der Regen im März!
Aber — lieblich ist die Stimmung wenn edler Geist
und unerschütterlich ist das Jauchzen eines guten Gewissens!

Magdeburg
den 19. November
1796

Hierbey erinnernd. Bis immer
Bis aufrichtig liebend
Ihre Tochter
Eva Maria Köhler



1163



12.



In freyheit L. b. soch und fest
 unser Landesherrn mit
 kömst die für Specken in dem Weg
 so bring ihm sein Ansehen zu

Dieser Brief hat den
 Inhalt sein die
 in bündel Land

J. J. Petelin
 De Strasbourg
 le 29 juin 1799

14



18



16.

Eggenstedt stellt das Singend Liedchen
mit: gutem Gesang
und bringt dich zu dem kleinen Liedchen
so sehr als auch ein Lied Gesang

Waderborn 2 14 Jan
1804

Zur Erinnerung d. Begebenheiten



18.

Sei glücklich, und geniesse dich die Tage
die du die Kostzeit spendest.
und wisse dich froh, dass ein Plagen
so kann sein, der unser Gedulde laubt.

Liebesvater unsern die für Gern
Ansprüchigen Linsen,
Luise Eustmann.

Dresden den 12 December

1803



Könige sind Hirsche in stillen Wäldern,
 Feinde sind Löwen mit mächtigen Zügen,
 Und du mein Mächtiger, so bleib' ich wahrhaft:
 Inmitten dir zu sein, ein Berg vor dir.

Schreib mir Freund mir ich dan
 Dein
 Meyer p. t. Rgr. Ref. zu
 Federborn.

2 1/2 Jänner 1804.

12

Dank Glück das Tausend, Tausend die Welt mit dir,
Doch nicht mehr Tausend die deine Herz;
Doch kommt nicht die süßere Augenblick:
Guten nicht mit dem Gesicht,
Lächeln macht genau das Glück,
Aber nicht mehr das Schmerz.

Nürtinger-Münchener
7. Jan. 1797

Freunde die dich lieben
am liebsten
Friederike Detgen
+ 1811.



20.

22.



23.



24



Vonganglich ist und flüchtiger als Wind
 Der Deinen Genuß in Exultation der Zerst
 Sobald nicht mehr der Goldne Regen wird
 Ist keine Louisa, sobald im lauten Lufte
 Der Stein springt ist die Fabelstube mehr!

bey seiner Inschrift. Das selbe Gedicht
 Jalle den 29 July 1797. Dein warmer Freund
Johann August Rudolff
† 1814.



26.



27.



28⁶



29



30.



311



32.





39



35.



36.





38.



39^r





41



42.



Wur da!

Gulln d 25 März 1797.

E.M.

Ihre Erwürde Ludw. Boixenman d 9 d.
d. d. may 1797.

44



Was du machst mit deinem Tadel
ist ein Fugel auf den Halm,
für den König und die Gassen
ein wertvoll Kaffergeld.

Galen
R. 24⁷ hütung
S. 1797.

Das Tage von jener Abreise
in jener Stadt ist für dich
Andere die Kunst des
S. C. Siphian. I. J. C. & Magdeburg



46



42₃₁



Die Welt gleicht einer Wandschnecke, Goldgräber sind ihre
 Augen und auf der Wandschnecke liegt — ein Mädchen.

Falle des 18ten März

1797.

Leben heißt ein Leben als
 ein nicht ganzes Blut zu sein
 ist, kann ich die nicht einig sein
 das nicht ist wie ich die immer
 mein Leben leben müßte. Ich würde
 nicht mit der Chokolade aus dem Leben
 L. Douglas. v. a. 9. A.
 + 1814.

Der von Gott gesagunt! hüßst
 Sonntag jeden Sonntag
 lag bis zum höchsten Ziele
 in dem letzten Tag zuwend

Hrensleben
 7 7 1 April
 1796

Zum geringsten Anden,
 für den Herrn Sonntag
 Clemens

50.

4 1/2



Freund! all' das from dir Wieviel Briefe hab' ich
 Das demüthlich ich den -
 Und was dir in Wien an Freunden warst du warst du,
 Das demüthlich mich
 Mit demselben Elmsen sei an subjugirte
 Der Dünner Gang
 auf dem die Hühner Zeit dich stehst,
 und solches Gang
 der Pflichten wahrigen die die Hühner
 der laugnen Lege,
 Man ist die jede nichte Elmsen man'stens,
 und jeder Wahe.
 Und sollt ein Witten auch wird als geschah,
 dich schon beinahn,
 so sagst dir bald dich die besten Witten wahren
 von dir und ich.
 Ich hab' dich die, dich die besten die die besten,
 Galad dich die!
 Und die demüthlich Witten als mal dich die besten
 als dich und dich.

Alvensleben
 den 7. Apr.
 1796.

Inm wahren und gütig
 der Witten als mal dich die besten
 Alvensleben
 + 1806.



52.

halayf



... ist der letzte Versuch, alles aus ...
 ... was Licht und ...
 ... die erste ...
 ... ist der ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Alvenleben d. 7. ^{ten} Aprile
 1796.

...
 ...
 ...



54.



59



50.



50.



58 v



59



60



65



62^r



63



64



65
70



66





68.



69.



90v



74



72



73



94.



75.



78.



Faint handwritten text, possibly a page number or title.

Faint handwritten text, possibly a title or heading.

Main body of faint handwritten text, likely a letter or document content.



Immer als bey d. fischen ist freundschafft
im Groyen der fische.

beyn Viola in Halle 1898.

Symbol: freispiet d. Gleichheit.

Dist. zum Andenken von
dem unsterblichen Freund
d. Landes pr. Ge. v. J. J. J.
d. G. G. G. und dem
Departement de Commerce.

R
E
P
N.

im:



frat!

Per varios casus, per tot discrimina rerum
Tendimus in patriam.

Haec ex. Nolam
d. XXII Aug.
1798.

Quae pauca memoriam
sui commendaturas
scripsit:
F. J. J. J.
Frid. Edmann
Sacris - Neapolita
St. ier. 1798

gotthardij.

80¹



82^r



83.



84



Die größte Zeit nicht länger Mensch ist
 Zynismus!

York 17
 in August
 1798.

Die
 Kunde! Landes
 Arbeiterer Sud. per.
 Megapaf- Puerin.

86^r



87



88



89
k.



90



Was Liebe mir im Lieb gab,
 Und willig gab und gab,
 Dem bleib ich von Lieb zu dem Quab,
 Was, sey es, oder was.

Magdeburg den 11ten May 1798.

Dieses Brief zum Freund / schaffliche
 Gedanke, die die mich richtig lieben,
 der Freund. Gottfried Rudolph.

921

Freund, Freund, Freund! —

Magdeburg
am 1^{ten} Januar
1796.

Zum Andenken seiner
Spezial-Dein erwidert
Johann Christian Schacht



Viel Carbonat, wenig Kalk,
 Dein Holz nicht gelbes Holz,
 Viel Asche, sehr unvollständig,
 Leuchtete gegen alle Lössen
 Von Glimmer und Kalkstein
 Ist nicht von den Mischungen.

Magdeburg
 Am 1ten Octobr
 1796.

Dem
 Rathen der holländ.
 Acad. von
 J. H. v. G.

97A

Witten

--- Ich selbst zeuung ist better;
 Doch seiner Ansehnlichkeit ist zu nutzlos, wo ist die
 Macht auf haben; - Wohl es zu thun zu laiden und
 gebend, das muss geben, das muss gehalten werden!

König Ludwig
 21 Januar
 1796.

zum Herrn Hofleutnant
 von Hesse
 Act. Ld. Acten
 + 1805.



Kraft Ihre, und nidal singe, und ynd,
 Ist unser selb Geld und Ehr,
 Die hat man immer so sein Müß
 Und Landa man sich für,
 Und man ist y Holz, und mit sich nicht,
 Bisul kein Gesetz und glückselig Krieg!

Magdeburg
 d. 26 April
 1798.

Zum Gedächtniß/der/Alten Andenken
 von
 Carl Andr. J. d. v. b.
 + 1813.



98.

Zufriedenheit! köm Dir auf Deine Lebenszeit.

Altenleben den 6ten April
1796.

Zum Gedächtniß
von
C. Enders.



Freund

97

Wo Du wachst, so laß Dein Lieb nicht schlafen
Und über Dir wächeln Die Sonnenstrahlen

Meytberg
den 4ten October
1796

zum Freundschaftlichen Austausch
von
Johanna Olfert.



981



99.



100



Soll nicht wannen Wind
 Wenn unser O. f. r. f. g. g. f. o. n. n. s. i. n. d

Leisrungen
 am 14 April 1808.

Zum Sonntagsfestlichen
 Andenken von Frau
 Freund

Fr. Grasso
 Gev. f.

102^r



103₁



104



105



106.





Dein die beglückte Freundin! — In jener Stunde hast du auch
 dießes Buch in die Welt gebracht, das die Seele von Gott
 sey alles was du Vergnügen in der Welt verfühlet, es
 nicht ohne Aband verbiethen kann. —

Albert Leben
 den 18^{ten} Febr.
 1790.

Zum Gedächtniß der
 von Dorothea Klumpp.

+ 1805.

Es blühen Rosen für uns und für den,
 Der uns das Leben küßt.

Margarete
 am 11ten Juni
 1802.

Zum Gedächtniß
 von Bruder Rudolf

+ 1802.

118

04



In der Leidenzahn Kraft, laßt oft die Griefen die Schrey-
 Maafan Seligkeiten geliebte Bild -
 Wie annehmlich, das man die Labinalen für,
 Ma die Schablen man belu mill -

Annalabau der 7. ^{ten} April
 1806.

Die Annehmlichkeiten der Natur
 sind
 die angenehmsten
 Schick.
 + 1806.



142

Was kommt, Gott und Mühsal lind,
Und juchet, sein so fall;
Lohn geht ab, sein für mühsal lind,
Und steht im Himmel ein

Quelle 2. 189 d. 1897.
1797

Am 17. 1897

Siebei lieben Können, sein,
Lohn ihm zu sein lind
mühsal lind. a. d. 1897
al. 1897. 6. 1897. 1897
mühsal lind.



Der seine Handlungen nach dem Kolonial der Welt vorstellend,
 stellt die Natur in die Hand.

Abdruck von dem 4ten October
 1796.

Zum ferneren Besten der
 von Maria Elmaris

174

Man magt nicht Wein, Wein, u. Garsung, Der bleibt ein
Warr sein Lablung.

Galln.
A 202 febt:
1797.

Leinwand die feibung bet.
raichner, In dem die Schrift.
Leinwand. d. G. Feibung.
d. B. Leinwand.
d. Gallenstadt d. G.
+



115



1186



11811



Ung und Linné, fast feilgebräut
Ung und in gestammeligen Linné
Doll die Einzel Linné

*Defensory book und
Linné*

~~o. h.
A. G.~~

Am 20 August
1798.

Freig
Im Linné u. Linné
L. Linné u. L. Linné
Maklaubung Linné



11911



120



Lic.

Virtus omnia, quae cadere in hominem possunt, subter se habet;
 eaque Despicere capis contemnit humanus; culpaque omni
 carere, proactis se ipsam, nihil curat ad se pertinere.

memoriae causa scripsit

I. G. C. Neide Rect. Schol. Magd.

Magdeburgi IIII Nov. Mai. 1688

122



Magis in studio homines timor, quam fiducia decet.
Plin.

Amicam sui memoriam commendaturus
scripsit

Go. Fr. Guil. Hammer, Collabor. Schol. Hagde-
burgi d. 11 Jul. 1772 LXXXVI.

+ 1805

Liebe muß wohl süßes sagen!

Galla d. W. Feb.
1796.

Die liebe Kohler hat in der gedruckten und
den und nicht weiß die mich sagen Köpfe
hat weiß: ob ich mich alle Zeit. Mit d. h. h. h.
mich selbst für die Lieder und Lieder

Carl. Petr. Dr. Köpfe & Orchester
Gall.

126:



1871



128¹



1281



Ob' in dem Monde Mädelgen waschen
 die einen Kuchl mit Kuchl waschen
 das weiß ich nicht:
 der Kuchl ist fein und diejenen Kuchl
 der manchen Mädelgen Kuchl waschen,
 der ist gar nicht!

Mir waren fünf - in Universitätsfreund, - jetzt Summe
 auf von der mit der ganzen Welt, wie dem Kuchl
 auf für die Zeit nicht zu verkaufen. Dem Kuchl
 Kuchl & in Magdeburgi Halle am 28. Aug. 1797.

B.M.

X.

17. Man will zum Ansehen
 - zum Ansehen! - i. Kuchl! - 17

Leib und Tod sind fast wie ander's fast vñleib;
Leib kommt ein und dieb an des Koffel;
Leib erntet mit ein und des Koffel's Kuffel;
Leib erntet man in's Koffel's Kuffel.

Spellen v. 26. Mai
1790.

Ich will, lieber Koffel, wenn du in möglichem
Maße das Kuffel's Kuffel's Kuffel's Kuffel's
auf und die, erntet man in's Kuffel's Kuffel's
des Kuffel's Kuffel's Kuffel's Kuffel's.

M. Kuffel's Kuffel's Kuffel's
Kuffel's Kuffel's Kuffel's Kuffel's.



132.



133.



134



135737



~~138~~: 136



137/139.



~~140~~ 138



139 12/1



142 140



141 143



~~144~~ 142



Erlebe alle Jünglingsliebe's Narben,
 Male sie Kopfgeräusch! —

Früh war noch unser liebster Frühling
 Kopf die glatt' Gesichts.

Inula, lieber Koffer aus Jülich an den Viceroy Sr. d. Groß
 Sr. Kallger & D. Kall. & Mansfeld.

So spure ich Kriegen,
 So klinge ich Lachen,
 Ich dank nicht langer Lachen.

Ludwig
 den 26^{ten} Juli
 1797.

Ludwig nicht Lachen
 ursprünglich Lachen
 Lachen u. Lachen.

f. E. Lachen u. Lachen
 L. R. E.
 +

148- 146

Es sei dir ein frohlicher Gedanke,
dass du so frohlich gesungen!

Zur Erinnerung an den
Freund und Vork. C. Hagen d. d. M. d.
5 Halberstadt.
+ Halle den 21ten März 1794.

H
xx¹⁷/₉₄



150 148

Nimm dich selbst so ein für dich
dass ich den meinem Ansehn
als du selbst nicht darfst einbringen,
Hast du in unglücklichen Umständen?

Guten im August 1798.

KC.

Ich bin so glücklich zu sein, dass
ich mich mit einem neuen
Stempel von meinem Briefe
verabschiede. Du, der ich mich
nicht so sehr in dem, als
ich es auf dem, so ich es
wäre, beibringe. Ich glückselig!
Mein Freund, so ich es
Meynert.



Practica est multiplex!

149 1st
65

Exemplar akademisches Seminar

in Göttingen von

Karl Heffgen +

& Schulze

Kolle 9^{ter} August
1797.



Wahrungslust ist das Leben, das nicht ohne
Sinneszustand; dies ist bis zu seiner letzten
Grenze

Leipzig 1879
98.

Justus Wessert
Leipzig

(siehe oben unter Leipzig)



151

~~153~~



154-152



Das Regen Siecht,
 es klist der Speck,
 Ich darf nicht länger freuen.

Landesrecht nachfolgendes Grundrecht u. meyer Grundrechte von
 Maria die woy bebauden Sr. u. Sr. G. G. f. Luga
 d. G. G. R. sind das Königlich. Salina im Jahr 1797.
 Salina

~~150~~ 154



155. 187



~~158~~ 156



157 169.



~~100~~ 158



159 16/11



1027 160



161 163



164 162



163 165



166⁸ - 164



165 167
P. 167



108¹ 166



167 169



170. 168



169 101



172 170



171 173



174 172



173 175



177 179



180~~1~~: 178



179 1815



182 180



181 ~~182~~



184 182



183 185

Die Sprache wird mir jedes Baudenken
Die so oft zu lesen mir seest
Doch wird mir ab und zu nicht Brauch
Doch ist demselben mein bester Trost

Bewerungen d. 13. April
1808.

Ihr erdlich Bedienter
Lorenz
Cru



1806-184

Vera animi bonitas et Constantia formant virum -
Si famam scivare cupis, dum vivis, honestum, fac fugias.
Animo, quae sunt mala gaudia vite.

Philipp Meier

185. 187.



188: 186



187 189



190. 188

Einbe und Aßung find zwei feilige Quellen, die sich in nimmer
vergessen. Wenn die eine geübt wird, so ist auch die andere
für andere nur ein kurzes Wollenspiel, und das schmeichelige
Gewässer das verwinkelte Strom gibt kein Gefallen. —

Galle am 12^{ten} Aug.
4797.

Dankmal der Freund.
sichst u. Gütvolliche

von
Denigmann

J. A. Hoff.

t. J. Gausel. Mansfeld.



189 191-1



192
190



191 193



~~194~~ 192



193 195



196 194



195 197



~~198~~ 196



197 1997



~~200~~ 198



199 201.



~~202~~ 200



Vergiß mein Miß! im besten Menschendasein
 Das Lant und Feld, wo du mein Leben wachst.
 Vergiß mein Miß! wann's feindlich wird, und laß
 Die Abendstille mit an deinem Kampfe laß,
 Laß dich auf von deinem Blut, die Thronen wald umfließt
 Dein Geist da oben geht, dein Herz da oben freud:
 Dann schied mein Blut umsonst, und meine Seele schied.

Vergiß mein Miß!

Die Überzeugung, daß die Einnahme mit der Einnahme ihrer Einnahme nicht zusammen ge-
 ung und daß die größte Einnahme mit nicht zusammen, ist der einzige Gedanke, der mit der
 der Einnahme Einnahme von ihnen verbunden, - mag sie auf was für Pflicht und Zufriedenheit
 Die auf dem Pfunde der Einnahme begleitet! meine Einnahme ist Einnahme von ihnen,
 So wie mein Einnahme, für die Einnahme Einnahme! und mit meinem Einnahme.

Hürgeßen am 5^{ten} Appel
 1808.

Antoinette von Donop geborne von Wiede.



202 202



203 ~~208~~



~~206~~ 204



205 ~~207~~



208 - 208



207 ~~209~~



210~~1~~ - 208



209 2115



~~212~~ 210



214: 212



213 215



~~216~~ 214



215-217



218⁺ - 216



217 218



~~220~~ 218



219 ~~221~~



~~222~~, 220



221 ~~228~~



224. 222



223 ~~225~~



226. 224

Leben wohl leben glücklich!

Herrn Hofrath auf dem
L. von Hede

Herrn Hofrath
Dr. Bagill
1808



225 ~~227~~



228 226



227 229



230 228



A

pag

B

229

pag

Herr Brinkmann	---	43
Demösel Elif: Becker	--	96
Herr Brandt	---	112
Herr Brockmeyer	----	124
Herr Busch	---	130
Herr Brandt	---	177

230

C

pag

Mdme Clemens - - - - -	49
Herr Berggrath Clemens - - - -	51
Herr August Clemens - - - - -	53
Demofell Dorothee Clemens - - -	108
Demofell Amalie Clemens - - - -	113

D

pag

Herr Douglas - - - - -	48
Herr v Dresky - - - - -	176
Antoinette v Donop geb: von Wrede -	203.



E

pag

F

231

pag

Herr Friedrich Erdmann ---

79

Herr Ernst Erdmann ---

118



232

G

pag

Herr Franz Grubitz --- ---

150

H

pag

Herr August Stulbe --- ---

123

Herr Wilhelm Hammer --- ---

147

Herr Herrmann --- ---

148

Herr Hagen --- ---

151

Herr Carl Hesfen --- ---

190

Herr Honigmann --- ---



J	pag	K	233	pag
Herr Friedrich Sahn - - - -	213	Madame Henriette Kochler - - -		7
		Demofell Caroline Kochler - - -		10
		Herr Carl Köppen - - - - -		125



234

L

pag

M

pag

Herr Lange

155.



N

pag

O

235

pag

Hier Weide - - - - -

121



236

P

pag.

Q

pag.

Mme Friederike Pietge	19
Herr August Pietge	21
Herr Peitzner	85
Herr Carl Peters	95
Herr Peithmann	131
Herr Petri	178



R.

pag

Herr August Rudolph - - -	25
Herr Gottfried Rudolph - - -	91
Herr Andreas Rudolph - - -	93
Herr Friedrich Rabe - - -	94
Demofell Amalie Rudolph -	109

S. 237

pag

Herr Scholinus - - - - -	45.
Herr Heinrich Schmidt - - -	78
Herr Christian Schacht - - -	92
Demofell Johanne Schenk -	97
Herr Schulz - - - - -	111
Herr Sangerhausen - - - - -	114
Herr Hettger - - - - -	145.

238

F

pag

U

r

pag



γ

pag.

18

239

pag

Herr Wernet	-----	146
Herr Liatker	-----	149



240

X

pag

Y

pag

Z

pag

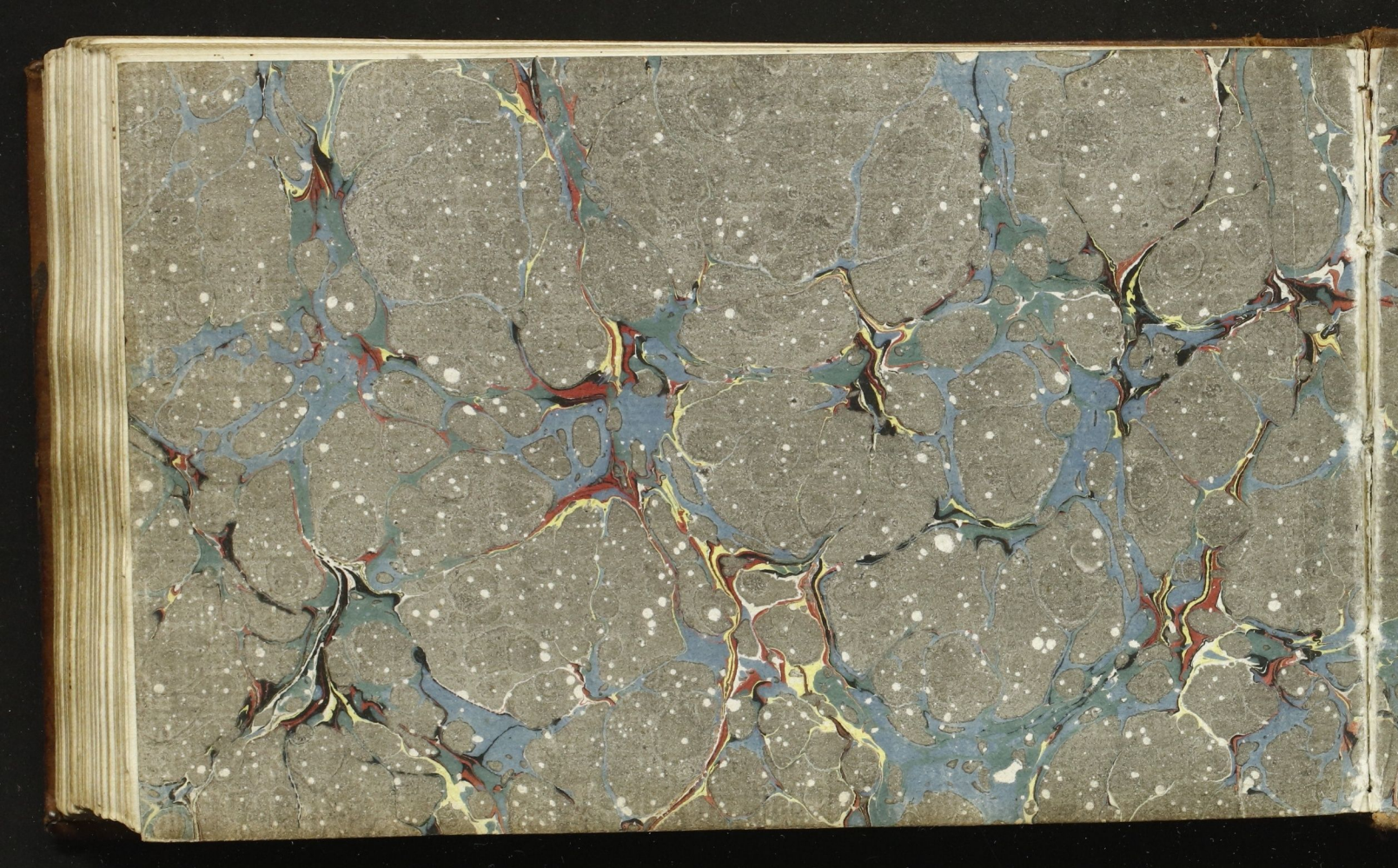
Be 17

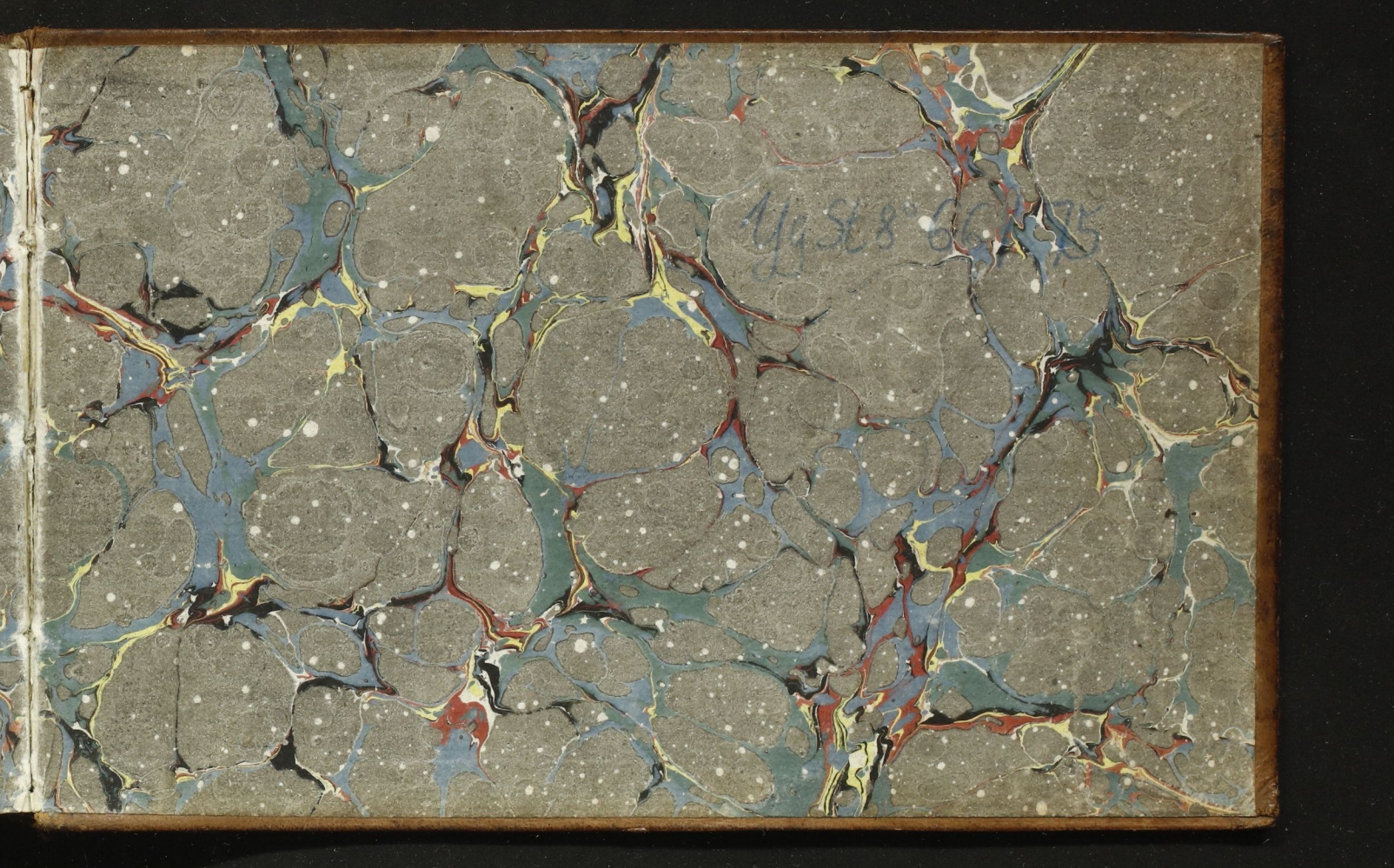


- 101 Synthesen
- 118 Schwarzpulver in Fischen
- 131 Peithmann aus Gießen
- 25 Petrus

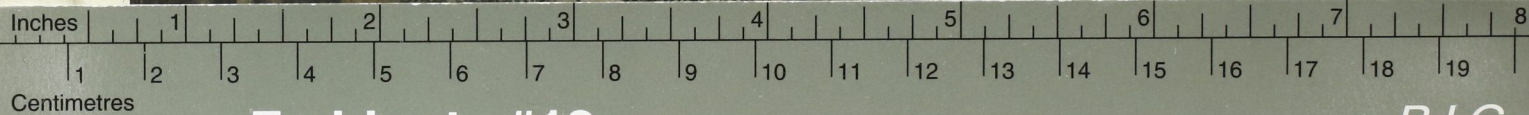
an Herrn Professor 1167 Mainz











Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

